

Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Sankt Helena zu Großengsee



Mai
Juni
2012



In diesem Heft:

- S. 2 Titelthema
- S. 6 Seniorenausflug
- S. 15 neue Toilette

Pfingsten

Fest des heiligen Geistes

Grafik: Gerd Altmann/pixelio.de

Die kleine Andacht



Jesus Christus spricht: "Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen."

Mk 16,15

Liebe Gemeinde!

Am letzten Wochenende im Mai feiern wir das Pfingstfest. Wir können uns wahrscheinlich gar nicht richtig vorstellen, was damals mit den Jüngern geschehen ist, so überwältigend muss es gewesen sein. Die Bibel schreibt von einem Sturm, der das Haus erfasst hatte, in dem die Jünger saßen und von Feuerzungen, die sich auf die Köpfe der Jünger setzten. Das sind aber wahrscheinlich nur äußere Beschreibungen von einer inneren Veränderung, die noch viel beeindruckender war. Denn der Heilige Geist war am Werk! Der Geist Gottes, die Kraft der Liebe, der Sturm der Begeisterung!

Vor diesem Pfingstwunder waren die Jünger sehr verunsichert und ängstlich. Jesus war gekreuzigt worden und wieder auferstanden. Was sollte nun mit ihrer Gemeinschaft passieren?

An diesem Tag änderte sich ihr Leben grundlegend. Der Heilige Geist verband sich mit ihrer Seele und sie bekamen endlich Mut, von dem zu erzählen, was sie erlebt hatten. Und dann konnten sie gar nicht mehr damit aufhören. Tatsächlich steckten sie mit ihrer Begeisterung auch andere Menschen an. So breitete sich die frohe Botschaft, für die Jesus gelebt hat, für die er gestorben ist und mit der er auferstanden ist, bald im ganzen Land aus. Zusätzlich brachte Paulus das Evangelium auf seinen Reisen auch ins Ausland und langsam entstand das Christentum wie wir es heute kennen.

Jesus hat vorgelebt, worauf es wirklich ankommt: Auf die Liebe im Leben; die Liebe zu Gott, die Liebe zum Nächsten und auch zu uns selbst. Mit dieser Nachricht gingen die Jünger an Pfingsten auf die Straße und diese Botschaft ist bis heute das wichtigste auch für unser Leben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein Pfingstfest, bei dem Sie Ihre Liebe aus vollem Herzen spüren und leben können!

Pfarrerin Thurn

Pfingsten- das Fest des Heiligen Geistes

Den Heiligen Geist können sich manche von uns am schwersten in unserem dreieinigen Gottesbild vorstellen. Gott ist der Schöpfer, der die Welt und auch uns erschaffen hat. Gott ist in Jesus Christus sichtbar Mensch geworden. In ihm erkennen wir, worauf es im Leben ankommt und wie viel Liebe in uns Menschen steckt.

Aber was ist der Heilige Geist?

Jesus hat zu Lebzeiten den Heiligen Geist schon angekündigt. „Aber der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe“ (Joh 14,26 und 16,5-15). Im Pfingstfest haben die Jünger diese Kraft Gottes das erste Mal erlebt. Seitdem ist der Heilige Geist mitten unter uns spürbar.

Gott, unser Schöpfer, ist nicht nur in Jesus sichtbar geworden, sondern jeder von uns kann Gott in seiner Seele spüren. Das ist der Heilige Geist! Wenn wir beten, sammeln sich unsere Gedanken und Gefühle in einem inneren Raum und von dort aus wenden wir uns an Gott. Jetzt verbindet sich der Heilige Geist mit unserem menschlichen Geist.

Aber der Heilige Geist wirkt nicht nur im Gebet. In der Bibel wird immer wieder betont, dass er „weht, wo er will“. Gott kann uns auch ganz überraschend berühren. Manchmal spüren wir eine innere Gewissheit, dass es Gott gibt. Wir erfahren Trost mitten in einem Leid, ohne genau zu wissen, woher er kommt. Oder wir erkennen plötzlich, wie es weiter gehen kann, wenn wir uns in unseren Sorgen verloren glaubten. All das kann das Wirken des Heiligen Geistes sein.

Vielleicht stellen wir uns den Heiligen Geist manchmal viel zu großartig vor. Manchmal sind es die Kleinigkeiten - ein Traum, ein Lächeln, ein gutes Gespräch - die unser Leben aber doch prägen und wieder in den Einklang mit Gottes Liebe und der Lebensfreude bringen.

Pfarrerin Thurn

Dreieinigkeit

Heiliger Geist
von Jesus
angekündigt

Heiliger Geist
Teil der
Dreieinigkeit



Heiliger Geist
Heute

Gemeindeleben

Frauenkreis „Oase“



Verschiedene Jahreszeiten prägen unser Leben. Das Jahr ist so bunt und vielfältig wie das Leben. Es reicht vom blühenden Apfelbaum über das satte Grün der Sommerwiese, das leuchtende Rot reifer Äpfel bis hin zum Grau und Weiß vom Frost und Schnee. All das kann entdecken, wer mit offenen Augen durch die Natur geht. Die Gezeiten der Natur geben den Zeittakt an. Der Jahreskreis mit seinen Festen und Feiertagen stellt ein Gleichnis dar für menschliches Wachsen, Werden und Vergehen.

An den Oase-Abenden gehen wir auf Spurensuche – zu den Wurzeln der Feste und Feierlichkeiten im kirchlichen Jahreskreis und erfahren und erleben wieder neu deren Symbolik, Brauchtum und Rituale, die in der Betriebsamkeit des Alltags meist nicht mehr wahrgenommen werden. Im Umgang mit Bildern, Meditativen Texten, Stilleübungen, Geschichten, Märchen, Legenden, Musik, im Anschauen und Gestalten uvm., verdeutlichen wir den Jahreskreis und machen ihn mit allen Sinnen erlebbar. Aus dem Alltag aussteigen, mal etwas für mich tun. Loswerden können, was mich bewegt. – In der Gemeinschaft erleben wir eine besondere Verbundenheit. In vertrauter Runde wird erzählt, ausgetauscht, Aufmunterung und Bestärkung erfahren. So unterschiedlich wie die Frauen sind, so unterschiedlich sind die Bedürfnisse, denn jeder Lebensabschnitt, jede Rolle, jede Lebenssituation und jedes Schicksal bedingen die Sichtweise.

„Gute Gesellschaft verdoppelt das Glück des Einzelnen.“ (Aus Irland)

Eingeladen sind alle Frauen die gerne Gemeinschaft erleben in netter Atmosphäre.

Vorschau:

Mai – Oase 02. Mai 2012: Früchte und Pflanzen der Bibel

Juni – Oase 06. Juni 2012: Die „biblische“ Küche –
Eine kulinarische Reise durch die Bibel

Eine gesegnete Zeit

Christa Gröschel

Gemeindeleben

Männerkreis „Man(n) trifft sich ...“

Man(n) hat im März die Feuerwache 4 im Hafen Nürnberg besichtigt. Dort werden unter anderem sämtliche Atemschutzgeräte der gesamten Nürnberger Feuerwehr gewartet und wieder befüllt.



mehr Fotos von
der Fahrt zur
Feuerwehr:

<http://www.sankt-helena-evangelisch.de/node/71>

Herzliche Einladung zu den nächsten Veranstaltungen:

Samstag 12. 05. 2012 - Fünf-Seidla-Steig

Wandern auf den Spuren fränkischer Braukultur zwischen Weißenhohe, Gräfenberg, Hohenschwärz und Thuisbrunn.

Der Fünf-Seidla-Steig ist der Brauereiwanderweg in der südlichen Fränkischen Schweiz. Er führt auf landschaftlich reizvollen Wegen und Pfaden zu den fünf Privatbrauereien in den Gemeinden Gräfenberg und Weißenhohe.

Treffpunkt: 10 Uhr am Klosterhof in Weißenhohe / die gemeinsame Heimfahrt wird organisiert!

Sonntag 21. 06. 2012 - Besichtigung des Steinbruchs,

anschließend Jahresabschluss im Gasthof Schubert

Treffpunkt: 19 Uhr am Steinbruch in Ittling

Kontakt: Hans Raum (535), Robert Thurn (928277), Holger Wielsch

Foto: Walter Winter

Senioren

Herzliche Einladung zum Seniorenausflug

Heuer geht es am 14. Mai zur Communität Christusbruderschaft nach Selbitz.



Die Gemeinschaft lebt nach den evangelischen Räten: Armut, Keuschheit, Gehorsam. Die gemeinsamen Stundengebete, das persönliche Gebet und die Betrachtung des Evangeliums prägen den Tagesrhythmus. Bestimmend für das gemeinsame Leben ist die Feier des Heiligen Mahles. Die Berufung zum gemeinsamen Leben konkretisiert sich in den einzelnen Konventen. Im Teilnehmen und Teilgeben wächst echte Beziehung, Einheit in der gegenseitigen Annahme der Verschiedenheit.

Die Gemeinschaft lebt innerhalb und im Gegenüber zur evangelisch lutherischen Kirche in ökumenischer Offenheit. Lebendige z.T. internationale Beziehungen bestehen zu angelikanischen, katholischen, orthodoxen Orden und Communitäten und zu freikirchlichen Gemeinschaften. Das hohepriesterliche Gebet Jesu: „auf dass alle eins seien“ ist Auftrag und Ziel.

Neugierig geworden? Dann melden Sie sich bitte bis 8. Mai im Pfarrbüro an. Wie immer werden Sie bei den bekannten Stationen abgeholt. Start ist um 9 Uhr in Bernhof.

Zurück sind wir zwischen 18 und 19 Uhr.

Pfarrerin Thurn

Jubelkonfirmation

Am 10. Mai feiern wir wie jedes Jahr die Jubelkonfirmation. Es ist ein schöner Anlass alte Bekannte wieder zu sehen, aber diese Feier hat noch einen tieferen Sinn.

Jubelkonfirmation

Bei der Jubelkonfirmation erinnern wir uns an unsere Konfirmation, als wir 14 Jahre alt waren. Mit welchen Vorstellungen, Träumen und Wünschen haben wir damals unser Leben betrachtet? Wie ernst haben wir die Bekräftigung unserer Taufe genommen? Welche Erinnerungen an diesen Festtag sind uns besonders wichtig?

Erinnerung an die Konfirmation

Die silbernen Konfirmanden sind etwa in der Mitte ihres Lebens. Das ist ein guter Zeitpunkt, um bei der Jubelkonfirmation innezuhalten und das bisherige Leben zu betrachten. Die wesentlichen Grundlagen sind gelegt. Die Berufsausbildung ist abgeschlossen, eine Familie gegründet oder eine andere Lebensform wurde gewählt. Mit 39 Jahren sind oft auch schon die ersten Enttäuschungen eingetreten. Manche Ehen sind wieder geschieden, manche Berufswege gescheitert. Wie hat man solche Schwierigkeiten im Leben bewältigt? Hat der Glaube an Gott in diesen Zeiten Kraft geben können?

Die silberne Konfirmation

Wer sein fünfzigstes, sechzigstes oder fünfundsechzigstes Konfirmationsjubiläum feiert, blickt bereits auf ein längeres Leben zurück. Wie hat sich der Glaube im Laufe dieser Zeit verändert? Welche Erfahrungen haben die Beziehung zu Gott gestärkt? Durch welche Ereignisse sind Zweifel entstanden?

Die goldene, diamantene und eiserne Konfirmation

Älter zu werden ist nicht immer einfach. Bei diesem Fest besteht auch die Möglichkeit, sich auszutauschen, wie man mit den Schwächen des Alters am besten umgehen kann.

Alle Jubelkonfirmanden treffen sich vor dem Gottesdienst im Gasthaus Schömer, damit wir gemeinsam in die Kirche einziehen können. Ich freu mich auf den Gottesdienst!

Treffpunkt

Pfarrerin Thurn

Kinder

Kinderbibelnachmittag und Familiengottesdienst zum Thema "Liebe"

(Kirchengemeinde St. Helena zu Großengsee)

Wir laden ein zum Kinderbibelnachmittag am
Samstag, den 12.05.2012
ins Gemeindehaus in Großengsee
von 14 bis 17 Uhr.

Wir wollen uns mit dem Thema: „Liebe bekommen, Liebe schenken“ beschäftigen. Natürlich hören wir auch wieder eine Geschichte, singen Lieder, spielen und basteln.

Auch Zeit für eine Brotzeit werden wir uns nehmen.

Bitte bringt mit:



Schere, Buntstifte, Kleber und eine kleine Plastiktüte.

Am nächsten Tag feiern wir dann gemeinsam um 10 Uhr in St. Helena einen Familiengottesdienst.

Euer Kinder-Bibel-Nachmittag-Team

Jugend

Jugendgottesdienst in Gräfenberg

Am 31.03. haben wir in Gräfenberg die Bildung zu Grabe getragen. Da das aber nicht das Ende sein sollte, haben wir eine Wunschschule gebaut. Die Jugendlichen konnten dazu ihre Wünsche auf Zettel schreiben und in Schuhkartons legen. Mit den Kartons haben wir die Wunschschule errichtet. Die Zettel mit den Wünschen werden ans Kultusministerium geschickt.

Der Jugendgottesdienst fand im Rahmen der „Gerecht“ Kampagne der Evangelischen Jugend Bayern statt. Weitere Infos zu Kampagne: www.ejb.de

Unsere Präparaden waren auch bei dem Gottesdienst dabei und beteiligten sich ebenfalls an der Aktion der Wunschschule.

Walkersbrunner Bergrennen

Es ist wieder soweit! Der Walkersbrunner Kirchberg ruft und wir sind dabei! Am 21.07.2012 steigt das diesjährige Seifenkistenrennen in Walkersbrunn. Infos und Reglement gibt's auf:

www.seifenkistenrennen-walkersbrunn.de

Weitere Termine der EJ Gräfenberg:

Spätschicht: 15.05.2012 / 19.06.2012 / 17.07.2012

Spieler und Phantastennacht: 08.05.2012 um 18:00 Uhr

Kaffe Kappel: 18.05.2012 / 22.06.2012 um 18:00 Uhr

Club der toten Dichter: 23.05.2012 um 18:30 Uhr

Diese Veranstaltungen finden jeweils in Gräfenberg, am Kirchplatz 3 statt.



mehr Information
bei Alex Klare

Gottesdienste im Mai

6. Mai St. Helena & Kreuzkirche	„Die Befreiung des Paulus“ Apg 16,23-34	Herr Klare
13. Mai St. Helena 10 Uhr	„Man sieht nur mit dem Herzen gut“ Familiengottesdienst	Pfarrerin Thurn & Team
17. Mai St. Helena & Kreuzkirche	„Ich bin das A und O“ Offb 1,48 Christi Himmelfahrt	Pfarrerin Thurn & Ehrungen im Posaunenchor
20. Mai St. Helena 10 Uhr	„Der neue Bund“ Jer 31,31-34 Jubelkonfirmation	Pfarrerin Thurn & Posaunenchor mit Abendmahl
27. Mai St. Helena & Kreuzkirche	„Der Geist Gottes“ 1. Kor 2,12-16 Pfingsten	Pfarrerin Thurn & Posaunenchor
28. Mai St. Helena	„Der Leib Christi“ Eph 4,11-15 Pfingstmontag	Pfarrer Müller

Gottesdienste im Juni

3. Juni St. Helena	Trinitatis - „Dreieinigkeit“ (Eph 1,3-14)	Pfarrerin Thurn
10. Juni St. Helena & Kreuzkirche	„Falsche Propheten“ (Jer 23,16-29)	Herr Sperber
17. Juni St. Helena	„Verständlich von Gott reden“ (1.Kor 14,1-3.20-25)	Pfarrerin Thurn
24. Juni St. Helena & Kreuzkirche	„Vergebung der Sünden“ (1. Joh 1,5-2,6) mit Abendmahl	Pfarrerin Thurn

Wenn nichts anderes vermerkt, beginnen die Gottesdienste in St. Helena um 9 Uhr und in der Kreuzkirche um 10:15 Uhr.

Vorschau

"In diesem Haus bin ich gern" - am 1. Juli 2012 findet der "Gottesdienst im Grünen" um 10 Uhr in Kappel statt. Bei dieser Gelegenheit wird das renovierte Jugendhaus eingeweiht.



Aus den Kreisen

Bibelabende

Ich freue mich sehr über die interessanten Gespräche bei unserem Bibelabend. Neben dem Gottesdienst ist die Bibelstunde eine sehr gute Möglichkeit, sich mit der Bibel intensiver auseinanderzusetzen. Hier besteht für jeden die Möglichkeit, alle Fragen zu besprechen.

Paulus

Zunächst haben wir uns mit Paulus beschäftigt. Wir haben sein Leben betrachtet und besonders eindrücklich war sein Bekehrungserlebnis, bei dem er von einem großen Licht geblendet wurde und die Stimme von Jesus ihn fragte, warum er ihn verfolgte. Dieses Ereignis hat sein Leben von Grund auf verändert. Paulus wurde ein überzeugter Christ, der große Reisen machte, um die frohe christliche Botschaft den Menschen zu erzählen. So sind viele christliche Gemeinden entstanden.



Hans Baldung Grien:
Die Bekehrung des
Saulus

1. Korintherbrief

Eine dieser ersten Gemeinden lag in Korinth. Korinth war damals eine moderne Handelsmetropole, in der sich viele verschiedene Kulturen trafen. Paulus blieb durch Briefe mit dieser Gemeinde verbunden. Den ersten Brief, den er an die Korinther schrieb, schauen wir uns im Bibelkreis genauer an. Am Anfang waren die Korinther sehr treue Anhänger, doch mit der Zeit traten auch andere christliche Prediger auf, die sie durcheinander brachten.

Gemeinsame
Gespräche

Besonders interessant wird es in unserem Bibelkreis, wenn wir das, was wir lesen, mit unserem Alltag verbinden.

Sind Sie neugierig geworden? Dann kommen Sie doch einmal vorbei!

PfarrerIn Thurn



Präparanden und Konfirmanden

Im Herbst, genauer am 26. September 2012, beginnt der neue Präparandenunterricht. Er findet wöchentlich statt und dauert eine Stunde am Mittwochnachmittag.

Die Anmeldung für den Präparandenunterricht ist am 12. Juni um 20 Uhr im Gemeindehaus in Großengsee. Dort können auch Fragen geklärt werden. Bitte den Termin vormerken!

Die neue Konfirmandenzeit beginnt im Herbst mit einem Vorbereitungstreffen am Mittwoch, den 19. September, um 17 Uhr. Dort können Fragen geklärt und alles zur Konfirmandenfreizeit in Vorra (vom 21.-23. September) besprochen werden.

Neu in diesem Jahr ist der Termin für den Konfirmandenunterricht. Wir treffen uns nicht mehr wöchentlich, sondern nur noch jeweils an einem Sonntag im Monat. Der Konfirmandentag beginnt dann mit dem gemeinsamen Gottesdienst um 9 Uhr in St. Helena. Anschließend gehen wir zusammen in das Gemeindehaus nach Großengsee, frühstücken und beginnen mit der Konfirmandengruppe.

Der neue Konfirmandentag endet um 14 Uhr.

Ebenfalls neu ist, dass ich beim Konfirmandentag von ehemaligen Konfirmanden als „Tutoren“ unterstützt werde.

An folgenden Sonntagen findet der Konfirmandentag statt:

14. Oktober 2012, 11. November 2012, 16. Dezember 2012,
27. Januar 2013, 24. Februar 2013 und 10. März 2013.

Die Konfirmation feiern wir am 23. und 24. März 2013.

Auf eine segensreiche Präparanden- und Konfirmandenzeit!

PfarrerIn Thurn

Präparanden

Konfirmanden

Präpers Et Konfis im
Internet:
[www.sankt-helena-
evangelisch.de/node/68](http://www.sankt-helena-evangelisch.de/node/68)

Gemeinde aktiv



Warum ich wählen
gehe

Aufgaben im
Kirchenvorstand

Wer kann
gewählt werden?

Machen Sie mit
werden Sie
Kirchenvorstand!

„Ich glaub. Ich wähl.“

Das ist der Slogan für die Kirchenvorstandswahl am 21. Oktober. Alle sechs Jahre haben evangelisch-lutherische Christen die Möglichkeit sich einzubringen und das kirchliche Leben vor Ort mitzugestalten. Wer Mitglied der evangelischen Kirche und konfirmiert ist, kann ab 14 Jahren wählen gehen, wer nicht konfirmiert ist ab 16 Jahren.

„Ich glaub. Ich wähl.“ Weil mir mein Glaube wichtig ist, weil mir wichtig ist, wie sich kirchliches Leben vor Ort gestaltet, weil ich das soziale Engagement der Kirchen unterstützen will, gehe ich wählen.

Im Kirchenvorstand fallen Entscheidungen über Zeit und Form der Gottesdienste. Man trägt Mitverantwortung für die Vermittlung des christlichen Glaubens (z.B. im Kindergottesdienst, in der Jugendarbeit oder in der Erwachsenenbildung). Auch werden in diesem Kreis Personalfragen in der Kirchengemeinde entschieden, bis hin zur Entscheidung über einen neuen Pfarrer. Darüber hinaus hat der Kirchenvorstand die Verantwortung für den Haushalt und die Verwendung der finanziellen Mittel und entscheidet über die Instandhaltung und Nutzung von Kirche und Gebäuden.

Das ist eine Menge Verantwortung. Was eine Kirchengemeinde tut und wie sie es tut, das hängt in unserer Kirchengemeinde nicht nur vom Pfarrer ab, sondern auch vom Kirchenvorstand.

Wer 18 Jahre alt ist, Mitglied der evangelischen Kirche und Interesse am kirchlichen Leben hat, der ist geeignet. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich im Pfarramt, sprechen mit einem Kirchenvorstand oder mit Pfarrerin Thurn.

Oder kennen Sie jemanden, der geeignet für diese ehrenamtliche Aufgabe wäre? Sprechen Sie ihn an. „Ich glaub. Ich wähl.“ Vielleicht sind Sie es ja? Dann kommt es auf Sie an! Nur Mut, stellen Sie sich zur Wahl.

Wir freuen uns auf Sie!

Christel Klare

Gemeinde aktiv

Liebe Gemeinde!

Immer wieder werden wir vom Kirchenvorstand von Ihnen gefragt:
Wann kommt denn nun die Toilette in Sankt Helena?

Der Kirchenvorstand beschäftigt sich schon eine ganze Weile mit dem Anbau. Aber so einfach ist das gar nicht. Man muss sehr viele Aspekte bedenken, viele Vorschläge überdenken, viele Anfragen an Behörden stellen und die Finanzen im Auge behalten. Schließlich wollen wir ja nicht die Kirchengemeinde mit überhöhten Kosten belasten. All das braucht seine Zeit. Wie sagt man so schön:

Gut Ding will Weile haben!

Zurzeit werden mehre Alternativen über einen Anbau, ein eigenständiges Gebäude oder eine Auslagerung außerhalb unseres Kirchengartens geprüft.

Zudem müssen wir bei den zuständigen Behörden vorstellig werden. All diese Behördengänge und Überlegungen brauchen Zeit.

Wir bemühen uns so schnell wie möglich die beste Lösung für unsere Kirchengemeinde zu finden.

Ihre Kirchenvorstandsvorsitzende
Christel Klare



Gruppen und Kreise

Seniorenkreis:	14.05. Fahrt nach Selbitz
Bibelabend:	Donnerstag 10.05., 24.05. und 21.06. um 19 Uhr
Kirchenchor:	jeden Montag von 19 bis 20:30 Uhr
Posaunenchor:	jeden Freitag ab 20:30 Uhr
Frauenkreis Oase:	Mittwoch 02.05. und 06.06. um 19:30
Man(n) trifft sich:	Samstag 12. 05 „Fünf-Seidla-Steig“ - Treffpunkt 10 Uhr Klosterhof Weißenohe Sonntag 21. 06. Besichtigung des Steinbruchs in Ittling mit Jahresabschluss im Gasthof Schubert - Treffpunkt 19 Uhr Steinbruch
Kinder Bibel Nachmittag:	Samstag 12.05. von 14 bis 17:00 Uhr zum Thema „Liebe“. Eine gesonderte Einladung erfolgt über die Schule.
Kirchenvorstand:	Kirchenvorsteher-Wochenende vom 5.05. bis 6.05. und KV-Sitzungen Mittwoch 13.05. und 13. 06. um 19:30 Uhr

Losungen

Monatslosung im Mai

Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich,
was mit Danksagung empfangen wird.

1.Tim 4,4



Monatslosung im Juni

Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin.

1.Kor 15,10

Kontakt

Pfarrerin Susanne Thurn

Simmelsdorfter Str. 7

91245 Simmelsdorf/Großengsee

Telefon: 09155-816

susanne.thurn@elkb.de

Pfarramt St. Helena zu Großengsee

Simmelsdorfter Str. 10

91245 Simmelsdorf

Telefon: 09155-928275

Fax: 09155-928276

pfarramt.grossengsee@elkb.de

Bürozeiten: Dienstag 11-13 Uhr und Donnerstag 16-18 Uhr

Kirchenvorstand:

Vorsitzende

Frau Klare

09155-7270

Vertrauensfrau

Frau Gröschel

09155-1575

Vertrauensmann

Herr Sperber

09155-831

Jugendbeauftragter: Alexander Klare 09155-998944

Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg - BLZ 760 501 01

Gabekasse: 430 010 967

Kirchengemeinde: 430 035 188

Kirchgeld: 430 053 066

Redaktionsschluss: 6. April 2012

Impressum

ViSdP:

Pfarrerin Thurn

Redaktion:

Christa Gröschel, Christel Klare, Alexander Klare,
Christina Starke, Robert Thurn, Holger Wielsch

Layout:

Robert Thurn

